

2. Daktylen.

Sie erscheinen — abgesehen von ihrem Vorkommen in aeolischen Reihen (vgl. 6) — jeder für sich als ein Metron gerechnet als Tetrameter und Hexameter, akatalektisch oder katalektisch *in bisyllabum* (⌣⌣).

3. Iamben.

Iambische Verse setzen sich zusammen aus iambischen Metra (⌣⌣⌣⌣, mit Katalexe ⌣⌣⌣). Jede Senkung kann unterdrückt, jede Länge in zwei Kürzen aufgelöst werden, selbst bei Unterdrückung einer Senkung (208, 514, 855). Durch Anaklasis nimmt das iambische Metrum die Form ⌣⌣⌣⌣ (Choriambus) an.

In unserem Stücke findet sich häufig ein iambischer Dimeter, in dessen zweitem Metron beide Senkungen unterdrückt sind, während die erste Arsis des ersten Metron meist aufgelöst ist:

⌣ ⌣ ⌣ ⌣ ⌣ ⌣

Dieser Dimeter erscheint schon 160, 161 und beherrscht dann die Epode des ersten Stasimön.

Eine Kombination der Penthemimeres des iambischen Trimeters und der ersten Hälfte des daktylischen sog. Pentameters ist der Iambelegus:

⌣ ⌣ ⌣ ⌣ ⌣ ⌣ ⌣ ⌣ ⌣ ⌣

4. Trochaeen.

Trochaeische Verse setzen sich zusammen aus trochaeischen Metra (⌣⌣⌣⌣). Hinsichtlich der Unterdrückung der Senkungen und der Auflösung der Längen verhalten sie sich wie Iamben.

5. Ioniker.

a) steigende (Ionici a minore). Die Grundform ist ⌣⌣⌣⌣, durch Katalexe ⌣⌣⌣, durch Zusammenfassung der beiden Kürzen in eine Länge —⌣⌣, durch Unterdrückung beider Kürzen ⌣⌣.

b) fallende (Ionici a maiore). Die Grundform ist ⌣⌣⌣⌣, durch Katalexe ⌣⌣⌣.

6. Aeolische Reihen,

d. h. Verse, bei denen innerhalb derselben Reihen einzelne Daktylen mit Trochaeen vereinigt erscheinen, so zwar, daß zwei Kürzen nicht durch eine Länge ersetzt werden können.

Die am häufigsten sich findende Reihe ist der Glyconëus:

⌣ ⌣ ⌣ ⌣ ⌣ ⌣ ⌣

zusammengesetzt aus einem Trochaeus, einem Daktylus und zwei Trochaeen, von denen der letzte katalektisch ist. Der erste Trochaeus kann durch einen Spondeus oder auch durch einen Iambus ersetzt werden. Es findet sich auch der Daktylus an der ersten und an der dritten Stelle, wonach man einen ersten (a), zweiten (b) und dritten (c) Glyconëus unterscheidet.